

Text: „Die virtuelle Welt entdecken!“

Leichte Sprache

Mit besonderen Brillen zeigen uns Computer eine andere Welt.

Diese andere Welt heißt: virtuelle Welt.

Das schwere Wort heißt: Virtual Reality.

Man sagt auch VR.

Das ist englisch.

Virtuell bedeutet:

Eine Welt, die ein Computer gemacht hat.

Diese Computer-Welt sieht für uns aus,

als ob sie echt wäre.

Wir können mit der Brille in jede Richtung schauen.

Und uns auch bewegen.

Wir sehen dann immer noch die Computer-Welt.

Man glaubt: Ich lebe in der Computer-Welt.

Aber eigentlich ist man immer noch am selben Ort wie immer.

Vielleicht kennen Sie die virtuelle Welt aus Computer-Spielen.

In der virtuellen Welt sieht es für Sie so aus:

Sie leben im Spiel.

Das kann toll sein.

Aber auch Angst machen.

Oder einem wird übel.

Oder schwindelig.

Das schwere Wort dafür ist: Motion Sickness.

Das ist englisch.



Es heißt: Bewegungs-Krankheit.

Manche Leute fühlen das beim Auto-fahren.

Oder auf einem Boot sind.

Oder sogar beim VR-Spiele spielen.

Dann fühlen Sie sich vielleicht schlecht.

Die virtuelle Welt kann Ihnen etwas zeigen.

Das sehen Sie sonst nicht.

Zum Beispiel:

So sieht die Welt für fast blinde Menschen aus.

Oder: So lebt man in einem Flüchtlings-Camp.

In der virtuellen Welt kann die Schul-Klasse zum Mars fliegen.

Oder im Geschichts-Unterricht in einer Stadt

vor 500 Jahren spazieren gehen.

Wann funktioniert das?

Solange Sie die Brille aufhaben.

Ärzte müssen sich gut auf Operationen vorbereiten.

Und Operationen müssen schnell gehen.

Mit der virtuellen Welt können Ärzte lernen:

So funktioniert der Körper.

Oder Operationen auszuprobieren.

Ohne dass der kranke Mensch schon dabei ist.

Es gibt die virtuelle Welt.

Und es gibt die erweiterte Welt.

Das schwere Wort dafür heißt: Augmented Reality.



Man sagt auch AR.

Das ist englisch.

Man sieht immer noch die echte Welt.

Aber es gibt auch extra Dinge zu sehen.

Sie schauen etwas an?

Dann gibt es zum Beispiel extra Informationen darüber.

Dafür braucht man eine besondere Brille.

Fußball ist ein gutes Beispiel für AR.

Damit können Fans das Spiel anders erleben.

Sie sehen das Spiel auf besonderen Brillen.

Diese Brillen zeigen nicht nur das Spiel.

Sie zeigen auch andere Sachen.

Zum Beispiel:

- Statistiken
- Bilder vom Spielfeld mit den Spielern drauf.

Man kann auch sehen, wie schnell ein Spieler rennt.

Oder man kann sich bestimmte Spiel-Szenen nochmal ansehen.

Das Besondere an AR ist: Die Fans fühlen sich, als wären sie direkt im Stadion.

Das Bild ist direkt vor ihren Augen.

Aber sie sehen auch noch die echte Welt drumherum.

So wird das Fußball-Erlebnis noch spannender.

Und Fans können das Spiel besser verstehen.

Wir merken uns:

AR fügt Dinge zur echten Welt hinzu.



VR erschafft eine ganz neue virtuelle Welt.

Beide Welten helfen dabei:

So können Sie Dinge besser verstehen.

Und sie machen Spaß!

